

Blasius BOTE

LOSENSTEINER PFARRBLATT

Ostern 2025



Unsere 14 Erstkommunikanten des Jahres 2025 (Bericht Seite 9)

Das Fest des Lebens

Erwacht zu neuem Leben.

Unsere Freude löse

Erstarrtes.

Unsere Liebe schaffe

Geborgenheit.

Unsere Güte heile

Verbitterungen.

Unsere Sanftmut versöhne
Streitende.

Unsere Kraft überwinde
Mutlosigkeit.

Feiert das Fest des Lebens!

Christus ist erstanden.

Wir mit ihm.

GISELA BALTES

AUS DEM INHALT

- 60 Jahre Priester
- Sozialdienst in Sri Lanka
- Unsere Täuflinge
- Tipps der Pfarrbücherei
- Aus der Pfarre Ennstal
- Unsere neuen Minis
- Wir gedenken
- Helfen mit Briefmarken
- Dank an Pfarrmitarbeiter

49. Jahrgang / Nr. 1

Liebe Pfarrgemeinde!

Haben Sie eigentlich noch Hoffnung? Worauf hoffen Sie? Was gibt Ihnen Hoffnung?

Papst Franziskus hat das Heilige Jahr, das zu Weihnachten 2024 begonnen hat, unter den Titel der Hoffnung gestellt. „Pilger der Hoffnung“ lautet das Motto. Wir alle sind Pilger der Hoffnung, nicht nur diejenigen, die in diesem Jahr nach Rom pilgern.

Pilgern bedeutet: Aufbrechen, mich auf den Weg machen, ohne zu wissen, was mich auf diesem Weg erwarten wird.

Pilgern bedeutet offen sein für das, was uns an jedem Tag, ja bei jedem neuen Schritt begegnet.

Was bedeutet Hoffnung?

Hoffnung ist etwas anderes als ein naiver Optimismus, der nicht so genau hinschaut. Hoffnung ist mehr, als einfach zu sagen: Es wird schon wieder! Zur Hoffnung gehört es, die Augen zu öffnen und die Not anzuschauen, sie in den Blick zu nehmen.

Hoffen heißt, die Situation akzeptieren, ohne sich von ihr entmutigen zu lassen. Hoffen heißt, den Ernst der Lage erkennen und die Spielräume nutzen, die sich auftun.

Ich denke, dass es auch Papst Franziskus darum geht, dass die Christen weltweit in diesem

Jahr zusammenstehen und die Hoffnung in den Blick nehmen, dass wir den Spielraum nutzen, den wir haben. Dass wir nicht einfach sagen: Wir können halt nichts machen, dass es in der Welt so friedlos zugeht.

Hoffnung ist ein Wert, auf den wir uns ausrichten müssen. Hoffnung fällt uns aber nicht so einfach in den Schoß, wir müssen uns bewusst dafür entscheiden.

Die Medien, die uns tagtäglich vom Unheil berichten, das in der Welt geschieht, machen es uns nicht leicht, uns auf die Hoffnung auszurichten. Dazu kommt noch das persönliche Unheil, mit dem wir in unserem Alltag konfrontiert sind.

Die Auferstehung Jesu ist das größte Hoffnungszeichen. Ostern möchte uns aufrütteln und uns daran erinnern, dass wir jeden Tag, ja jeden Augenblick die Wahl haben, worauf wir uns ausrichten, dass wir Spielräume haben und andere Perspektiven als die augenscheinlichen.

Das, worauf wir uns ausrichten, wird stärker. Wenn sich viele Menschen weltweit ein Jahr lang auf diese Hoffnung ausrichten, dann wird diese ge-



stärkt, und wir dürfen nicht unterschätzen, wie viel Macht sie bekommt. Richtet euch tagtäglich auf das aus, was euch Hoffnung gibt!

Es gibt eine vielsagende Redewendung: *Hoffnung wecken*. Diese Formulierung deutet an, dass es unter aller Angst eine tragende Hoffnung gibt. Oft schlummert sie oder wird von negativen Erfahrungen verdeckt. Aber sie kann geweckt werden. Wie wäre es, wenn wir unsere Hoffnung jeden Morgen wecken würden? Und mit ihr in den Tag gehen würden? Wagen wir es und machen wir diesen Schritt an diesem Osterfest gemeinsam.

Birgit Kopf
Pfarrseelsorgerin

Impressum

Blasiusbote – Losensteiner Pfarrblatt

Medieninhaber, Herausgeber:

Pfarrgemeinde Losenstein

Redaktion und Gestaltung:

Walter Schwaiger, Sabine Thöne

Verlags- und Redaktionsanschrift:

4460 Losenstein, Eisenstraße 50

Verlagsort: Losenstein

Blasiusbote ist das Informationsblatt und

Kommunikationsorgan der Pfarre Losenstein

E-Mail: blasiusbote@hotmail.com



Liebe Pfarrgemeinde!

Unsere Orgel ist schon über vierzig Jahre alt, eine Generalsanierung ist dringend notwendig. Auf Grundlage eines Sanierungsangebots unserer Orgelbaufirma Pirchner über 12.600 Euro hat der Pfarrgemeinderat 2024 eine Sanierung im heurigen Jahr beschlossen. Um Einnahmen dafür zu lukrieren, haben wir im November ein Orgelkonzert veranstaltet und um Spenden gebeten. Zusätzlich wurde bei der Diözese Linz um eine finanzielle Unterstützung angesucht.

Nach einer Begutachtung der Orgel informierte uns die Diözese, dass die Kosten eher bei 30.000 Euro liegen würden und weitere Sanierungsangebote eingeholt werden müssen. Der Sanierungsauftrag mit der Firma Pirchner wurde vorerst gestoppt. Zum Pfarrhof: Er wurde im Vorjahr zur Gänze geräumt und der Diözese Linz zur Verwaltung übergeben. Diese versucht seither, Nutzungsmöglichkeiten



für die Vermietung auszuloten und geeignete Mieter zu finden. Erst dann soll unser barocker Pfarrhof saniert werden.

Am Jahresende 2024 durfte ich beim Mitarbeiter-Dankesfest viele Pfarrmitarbeiter begrüßen und mich für ihren Einsatz bedanken. Gratulieren möchte ich nochmals den von der Diözese Linz ausgezeichneten Personen: Gottfried Schuh, Antonia Stöllnberger, Maria Gsöllpointner und Elisabeth Schuh-Pranzl (Bericht Seite 15). Zu guter Letzt möchte ich unser Pfarrfest ankündigen, es ist am Sonntag, 29. Juni 2025, geplant. Ich wünsche allen ein frohes Osterfest!

Berthold Einzenberger
PGR-Organisation

Caritas-Osthilfe Jede Hilfe kam an! DANKE!

Danke an alle Spender und Helfer, die unsere Lebensmittel-Weihnachtsaktion wieder so kräftig unterstützt haben. Alle unsere 100 Lebensmittelpakete wurden diesmal im Kamilianerkloster von Pater Fredy im ukrainischen Grenzgebiet abgeladen und von dort an die Projektpartner verteilt.

Die Jungen müssen in den Krieg, die Alten, Kranken, Behinderten, Kinder und Waisen bleiben in desolaten Häusern zurück.

Lachende Kinderaugen gab es beim Austeilen der weihnachtlichen Geschenk-Schuhkartons. Danke für die Mithilfe!

Für das Osthilfe-Team:
Rosi Gruber und
Antonia Stöllnberger



Osternacht: Traditionelle Scheitlweihe wird wiederbelebt

Die Scheitlweihe in der Osternacht soll wiederbelebt werden. Die KMB Losenstein, die Landjugend Losenstein, Laussa, Reichraming und die Bauern von Losenstein laden vorab ein, Scheite herzustellen. Termin: **Montag, 14. April, ab 19 Uhr bei Familie Mikota (Holzner), Dürnberg 3.**

Wer kann Holz mitbringen? Ansonsten gibt's Holz auch vor Ort. Gefragt sind Hartholz, 15 bis 20 cm lang, Eisenringe mit 12 bis 18 cm

Durchmesser und Holzstiele mit angenehmer Griffdicke (einfache Variante: Haselnussstock mit 4 bis 6 cm Durchmesser und einer Länge von 40 bis 70 cm).

Bitte um Anmeldung bei Thomas Zeilermayr, Tel. 0650 510 98 98, oder Bernhard Jungwirth, 0650 726 09 55.

Traditionell wurde früher zum Schutz bei einem Gewitter ein Stück des geweihten Holzscheits im Ofen verbrannt.



Sozial engagiert rund ums Jahr

Hoffnung ist die Fähigkeit, die Musik der Zukunft zu hören. Glaube ist der Mut, in der Gegenwart danach zu tanzen.
(Peter Kuzmic)

Wir Goldhaubenfrauen arbeiten rund ums Jahr für soziale und karitative Zwecke. Tradition und Werte sind uns wichtig, das zeigen wir auch äußerlich. Wir laden daher auch heuer wieder alle ein, jeden ersten Sonntag im Monat den bereits zum Brauch gewordenen **Dirndl-Trachtensontag** mit uns zu begehen. Kommen Sie in Tracht zum Gottesdienst!

Auch über neue Mitglieder freuen wir uns sehr. Für Fragen stehen jede Goldhaubenfrau sowie ich gerne zur Verfügung.

Ein Aviso: Dank einer bereits zugesagten Reisigspende ist es uns auch heuer wieder möglich, Ende November selbst gefertigte Adventkränze anzubieten.



Unsere nächsten Termine:

- **Donnerstag, 15. Mai, 19 Uhr:** Maiandacht bei der Kapelle von Familie Vögerl
- **19. Juni:** Fronleichnamfest
- **15. August:** Kräuterweihfest, 10 Uhr Festzug vom Schulplatz zur Kirche. Nach dem Gottesdienst werden wir wieder selbst gebackene Gugelhupfvariationen, Wetterkerzen, Wein, Kräutersalz usw. anbieten.
- **31. August:** Nagelschmiedsonntag. Wir verwöhnen Sie in gewohnter Weise mit Kaffee und frischen Mehlspeisen.
- **5. Oktober:** Erntedankfest



Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen und Aktionen!

Veronika Niederhofer

Obfrau der Goldhauben-, Perlhäuben- und Dirndlkleidgruppe
Tel. 0664 735 56 213

Caritas lädt zum Ostermarkt ein



Zu ihrem traditionellen Ostermarkt lädt die Caritas rund um Obfrau Evelyn Arthofer am **Palmsonntag, 13. April, ab 11 Uhr** ins Pfarrzentrum ein.

Angeboten werden eine Auswahl an Deko- und Geschenkartikeln sowie nette Mitbringsel für das Osterfest. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee

und selbst gemachte Kuchen, zusätzlich wird „Daniel's – food & more“ (Daniel Martinec) die Besucher verköstigen.

Vor dem Gottesdienst um 10 Uhr werden an der Kirchentür kleine, liebevoll hergestellte **Palmbüscherl** gegen eine freiwillige Spende verteilt.

Mag. Roland Bachleitner: Diamantenes Priesterjubiläum

Geboren am 11. Februar 1940 in Linz

Kindheit und Volksschule in Perg. Besuch des Kollegiums Petrinum und des Stiftsgymnasiums Schlierbach. Priesterseminar und Theologiestudium in Linz. **Priesterweihe am 29.6.1965**

1965 Kaplan in Gafrenz

1965 – 1967 Kaplan in Losenstein

1967 – 1970 Kaplan in Weyer

1969 – 2003 Mitglied der Liturgiekommission der Diözese Linz

1970 – 1977 Kaplan in Linz-St. Leopold

1977 – 1986 Pfarrer in Pucking

1981 – 1986 Dechant des Dekanats Traun

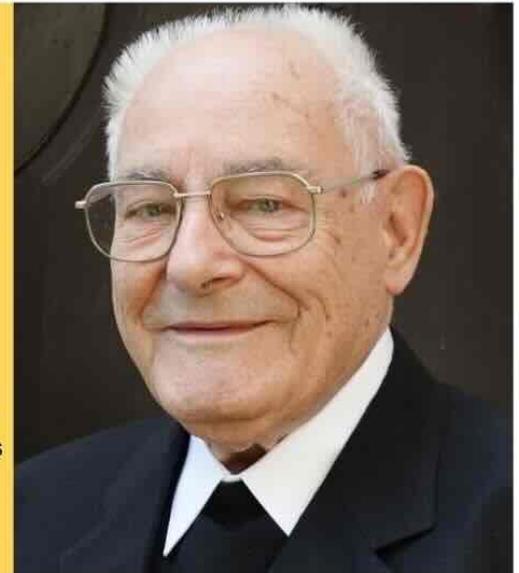
1986 – 2016 Pfarrer der Stadtpfarre Steyr

1988 – 2012 Mitglied der Österreichischen Liturgiekommission und der ARGE der Liturgiekommissionen des deutschsprachigen Raums

1995 Investitur als Familiare des Deutschen Ordens

Seit 2014 Sendungsbeiträge in Radio Maria Österreich

Seit 2016 Pfarrer emeritus in Losenstein



Du hast Dein priesterliches Wirken in Losenstein begonnen und verbringst nun Deinen Ruhestand hier. Von all den Erinnerungen, die Dich mit unserer Pfarre verbinden: Gibt es eine, die Du besonders hervorheben möchtest?

Wegen der Erkrankung von Pfarrer Rudolf Harringer bin ich gleich in die volle Seelsorgearbeit in all ihren Dimensionen hineingeworfen worden. Meine spätere Verbindung mit dem Deutschen Orden begann hier durch die Begegnung mit Franz Grüner und seiner Familie. Viele Verbindungen mit Familien in Losenstein sind bis heute bestehen geblieben. So sehe ich, dass manches Wirken von damals heute noch weiterwirkt. Gott sei Dank!

Das Diamantene Priesterjubiläum beschreibt Deine jahrzehntelange Liebe zur katholischen Kirche in der Welt und in Österreich. Welche Entwicklungen haben Dir in dieser Zeit Freude bereitet, welche betrachtest Du kritisch?

Als ich vor 60 Jahren meinen Dienst begann, war das Zweite Vatikanische Konzil noch im Gange. Es war eine wunderbare Aufbruchstimmung in der Kirche. Manche eingeleitete Erneuerungen haben sich aber bis heute kaum ansatzweise erfüllt.

Der Gottesdienst in der Kirche war mir von Kindheit an ein Herzensanliegen. Durch meine Berufungen in die Liturgiekommissionen in Linz, Österreich und im deutschsprachigen Raum habe ich Leute kennengelernt, die an vorderster Stelle der Revision der Liturgie gestanden und als Berater der Konzilsväter gewirkt haben. Dadurch habe ich mir im Bereich der Liturgie Kenntnisse erworben, die ich in dieser Tiefe des Glaubens kaum erwartet habe. Diese lassen mich heute manche Entwicklungen vor allem im Bereich der Liturgie sehr kritisch sehen, weil ich meine, zu wenig von einem tiefen Glauben zu spüren.

Dazu kommt ein zweiter Schwerpunkt meines Wirkens als Priester: die Verkündigung des Wortes Gottes, die aus der Quelle der Heiligen Schrift schöpft. So ist es mir ein Anliegen, in der Verkündigung danach zu fragen, was die Botschaft ist, die wir zu verkünden haben und die die Menschen brauchen.

Lässt sich Dein Leben mit einem Leitsatz umrahmen?

Es ist der Satz auf meinem Primizbild, den der in Perg geborene Bischof Joseph Fließner als Wahlspruch hatte: „Überwinde das Böse durch das Gute.“ (Röm 12,21)

Was sagst Du Menschen, die sich heute mit der Kirche oder ihrem Glaubensleben schwertun?

Zunächst: Bedenke, du hast es in der Kirche mit Menschen zu tun wie du und ich. Wir sind noch weit entfernt, vollkommen zu sein. Man muss lernen zu vergeben und zu verzeihen. Und wir müssen akzeptieren, dass Narben zurückbleiben. Wir bleiben Suchende.

Die Wahrheit besteht nicht aus Lehren und Dogmen, die Wahrheit ist der, der gesagt hat: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Hier rate ich, sich an das Wort des Apostels Paulus zu halten: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1Thess 5,21)

Mit Blick auf unseren Glauben: Jesus hat einmal die Jünger gefragt: „Wollt auch ihr weggehen?“ Da hat Petrus geantwortet: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“ (Vgl. Joh 6,60-71)

Wir können Schwierigkeiten nicht wegwischen oder wegnehmen. Wir haben als Kirche auch keine Patentrezepte.

Ich denke, dass es manches Mal einfach genügt, dass der andere spürt: Da ist jemand, der für mich Verständnis hat. Im Letzten kann das eine Erfahrung der Gegenwart des Herrn sein.

Gottes Segen für unsere Täuflinge!



Doppeltaufe am 20.10.2024:

Cornelia Gmainer, geboren am 10.5.2024, Eltern: Elisabeth und Michael Gmainer. Paten: Melanie und Martin Gmainer.

Mathilda Gmainer, geboren am 1.6.2024, Eltern: Melanie und Martin Gmainer. Paten: Elisabeth und Michael Gmainer.



Karin Binder, geboren am 11.7.2024, getauft am 10.11.2024. Eltern: Ramona und Josef Binder. Paten: Natalie und Thomas Binder.

*In jedem Kind liegt die
Hoffnung auf eine
bessere Welt.*



Samuel Manfred Bauer, geboren am 19.8.2024, getauft am 9.11.2024. Eltern: Johanna und Johannes Bauer. Paten: Eva Maria und Lambert Pranzl.



Josef Kammerhuber, geboren am 28.9.2024, getauft am 2.2.2025. Eltern: Barbara und Dominik Kammerhuber. Paten: Melanie und Andre Hinterplattner.



Tim Brandner, geboren am 12.10.2024, getauft am 22.3.2025. Eltern: Sandra und Jürgen Brandner. Paten: Isabella und Bernhard Brandner.

Junger Pfarrgemeinderat absolviert den Zivildienst in Südostasien

Seit Ende Februar 2025 lebt und arbeitet David Blasl als Volontär in Sri Lanka (ehemals Ceylon).

David, mit 20 Jahren unser drittjüngstes Pfarrgemeinderatsmitglied, hat sich für einen einjährigen Sozialdienst im Ausland als Ersatz für den Zivildienst entschieden.

Sein Einsatzort ist Nochchiyagama im Nordwesten der tropischen Insel im Indischen Ozean, 7500 Kilometer entfernt von Losenstein.

Die Insel ist etwas kleiner als Österreich, hat aber mehr als doppelt so viele Einwohner, die Durchschnittstemperatur beträgt 28 Grad Celsius. Sie zählt zu den Ländern des Globalen Südens (unterentwickelte, benachteiligte Regionen auf der Südhalbkugel der Erde, Entwicklungsland, Dritte Welt).

David hat sich schon gut einlebt und akklimatisiert. „Hier tickt die Zeit ein wenig anders als bei uns, auch die Werte sind anders, Freundschaft und Zusammen-



David Blasl in Sri Lanka mit Schülern, die er seit Ende Februar für ein Jahr in Englisch und Sport unterrichtet.

leben haben einen hohen Stellenwert“, erzählt er. „Und die Menschen sind so gastfreundlich, dass man sich fast schämt.“

Mit einem Mit-Volontär unterrichtet er 6- bis 14-Jährige ganztags in Englisch und Sport. „Am Anfang hatte ich einige Kulturschocks, zum Beispiel knien sich die Kinder nach den Einheiten vor den Lehrern (auch vor mir) nieder und greifen sanft auf deine Füße. Das ist ein Zeichen von großem Respekt. Sie hören erst auf, wenn du auf ihre Köpfe greifst.“

In seiner Freizeit spielt David gern Volleyball oder geht ins häusliche Fitnessstudio. Am Wochenende ist Zeit für Ausflüge auf der Insel, die reich an Sehenswürdigkeiten ist. Am Freitag, Sonntag und an Feiertagen besucht der „Zivi“ Messen in der örtlichen Kirche.

Engagiert war er schon immer, auch in der Pfarrgemeinde als Ministrant und Jungscharleiter. Vor

seiner mündlichen HTL-Matura in Steyr im Vorjahr gab er eine Knochenmarkspende ab, die einer Frau in Amerika das Leben rettete. Und wie wird David Ostern feiern? „In der Fastenzeit wird jeden Freitag eine Messe gehalten, bei der es sich um den Kreuzweg dreht. Ich werde Ostern feiern, aber wie, das weiß ich noch nicht. Hier gibt es echte Palmzweige, aber leider keinen Osterhasen ...“

Volontariat bewegt

David Blasl ist einer von 13 jungen Menschen aus Österreich, die heuer rund um den Globus in Bildungs- und Sozialprojekten arbeiten. Vorbereitet und entsendet wurde er vom Verein „Volontariat bewegt“, einer Initiative der Salesianer Don Boscos und von „Jugend Eine Welt“. Die Freiwilligen leisten einen Beitrag zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und sammeln zugleich wertvolle Erfahrungen für ihren eigenen Lebensweg. www.volontariat.at



David's Einsatzort, die Don Bosco English Medium School.



Ein Prost auf unsere erfolgreiche, beliebte Losensteiner Bücherei!

Bücherei: Mehr als 8000 Entlehnungen

Zu Beginn jedes Jahres wird die Leistung der Bibliothek statistisch durchleuchtet. Die Zahlen zeigen, dass wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken können:

- **8077 Entlehnungen** (zum Vergleich: 2019 wurden 4092 Entlehnungen verbucht)
- **4120 Medien** stehen zur Verfügung, davon wurden im Vorjahr 333 neu angeschafft
- **375 treue Leserinnen und Leser** (zum Vergleich: 2019 waren es noch 265)
- **26 Neuanmeldungen**
- Rund **400 Öffnungsstunden**
- Rund **1600 ehrenamtliche Stunden** von **15 Mitarbeiterinnen**, darunter rund **30 Stunden Fortbildung**
- **9 Veranstaltungen** mit mehr als 1000 Besucher/-innen

Ganz besonders freut uns, dass auch unsere Angebote außerhalb der Büchereistunden so gut angenommen werden: Lesungen für Erwachsene und Kinder, der beliebte Sommerflohmarkt und die KinderUni on Tour, bei der wir 2024 wieder ausgezeichnete, engagierte

Referentinnen und Referenten nach Losenstein einladen konnten. Auch beim Pfarrfest, am Nagelschmiedsonntag und beim Christkindmarkt standen die Türen der Bücherei wiederum für alle offen.

Unsere traditionelle Buch- und Spieleausstellung im Herbst im Pfarrzentrum ermöglichte vielen einen Bücherkauf in entspannter Atmosphäre. Besonders schätzen wir die Zusammenarbeit mit den Losensteiner Schulen, die die Buchausstellung jeweils einen Tag vor der Öffnung besuchen.

Auch im heurigen Jahr werden wir wieder mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen im Ort präsent sein. Vor allem freuen wir uns immer auf viele neue Besucher



Mit besten Empfehlungen: Tolle Literaturtipps aus unserer gut sortierten Bücherei.

und Besucherinnen in unserer gemütlichen Bücherei. Viel Spaß beim Stöbern und Lesen!

Die folgende Liste umfasst Bücher (siehe auch Bild oben), die uns 2024 besonders begeistert haben. Vielleicht ist für Sie etwas dabei!

- **Gaea Schoeters:** „Trophäe“
- **Megan Miranda:** „Das Sommerhaus“
- **Jasmin Schreiber:** „Marianengraben“
- **Petra Hartlieb:** „Freunderlwirtschaft“
- **Andreas Gruber:** „Todesspur“
- **Olivia Ford:** „Der späte Ruhm der Mrs. Quinn“
- **Stella Tack:** „Der schlafende Prinz“, Band 1 der Reihe „Ever & After“
- **Eva Menasse:** „Dunkelblum“
- **Sebastian Fitzek:** „Mimik“
- **Ewald Arenz:** „Zwei Leben“ (über media2go entlehnbar)
- **Ellen Sandberg:** „Das Erbe“
- **Judith W. Taschler:** „Die Deutschlehrerin“

www.buecherei-losenstein.at



Die Erstkommunion, ein kostbarer Schatz

14 Kinder unserer Pfarre machen sich seit vielen Wochen für das Sakrament der Eucharistie/Erstkommunion bereit. In sechs Jahresfestkreisen, geleitet von Brigitte Kieweg, Luzia Auer und Helene Ahrer, tauchten die Kinder in das Leben Jesu ein.

Die Kinder lernten dabei mit allen Sinnen und voll Begeisterung die Jahreskreisfeste und ihre tiefe Lebensbedeutung kennen.

In der Schule erfuhren sie, wie sie zu guten Jesusfreunden heranwachsen. Die Freundschaft mit Jesus ist ein kostbarer Schatz in unserem Leben. Im Brot und Wein wird diese Freundschaft immer wieder gestärkt.

Mit viel Freude und kräftigen Stimmen haben sich die Erstkom-



munionkinder, unterstützt vom Chor der Volksschule Losenstein, beim Pfarrgottesdienst am 16. März der Pfarrbevölkerung vorgestellt. Im Namen der Kinder bitten wir euch: Betet für die Kinder, dass es ihnen gelingt, Jesus als Freund in ihr Leben aufzunehmen, und dass sie

gut in unserer Pfarrgemeinschaft ankommen.

Wir feiern das Fest der Erstkommunion am **Sonntag, 27. April 2025, um 10 Uhr** in unserer Pfarrkirche und freuen uns, wenn viele Menschen diese Freude mit uns teilen.

Vielfältige Vorbereitung auf die Firmung

13 Losensteiner Jugendliche bereiten sich seit Herbst 2024 auf die Firmung vor. Dazu gibt es ein buntes Programm. Sie lernen einerseits die vier Säulen der Pfarrgemeinschaft – Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaft – kennen. Andererseits reflektieren sie, wo sie im Leben stehen und auch, wie sie zu Gott stehen, dessen Geist sie bei der Firmung empfangen möchten.

Besonders beliebt waren die Termine, bei denen alle Firmlinge aus Laussa, Losenstein und Reichraming zusammenkamen.

So war der 8. März, an dem sich alle in Losenstein trafen, um den Tag miteinander zu verbringen, ein voller Erfolg. Auch den Escape-room, der dort als Herausforderung wartete und nicht einfach zu lösen war, haben alle Gruppen mit Teamarbeit und Köpfchen gemeistert.

Beim Vorstellungsgottesdienst im Jänner haben die Jugendlichen Kerzen mit Gebetsbitten ausgeteilt.

Wir bitten euch alle: Betet für unsere Firmlinge, damit sie sich vom Lebenshauch Gottes, dem Heiligen Geist, inspirieren lassen, ihn in ihre Entscheidungen einbeziehen und so zu einem glücklichen, erfüllten Leben finden.

Die Firmung findet am **Samstag, 10. Mai 2025, um 15 Uhr** in der Pfarrkirche Losenstein statt.





Pfarre Ennstal

**Pfarre Ennstal -
Aktuelles aus dem Pfarrvorstand**

Das heilige Jahr - Pilger der Hoffnung

Das Heilige Jahr 2025!

Papst Franziskus lädt ein, die göttliche Tugend der Hoffnung für die Welt zu erbitten und das beinhaltet, ein beherztes Pilgern mit der Leichtigkeit der Hoffnung.

Hoffnung - Gabe und Aufgabe

Pilgern meint nicht die schnellste und kürzeste Strecke zum Ziel, sondern den geduldigen Weg der Verwandlung mit dem Ziel vor Augen. Manche werden das Ziel haben, in einer der Hauptkirchen Roms oder im Mariendom zu Linz die Hl. Pforte zu durchschreiten. Allen Katholiken wird die Einladung zuteil die eigene Hoffnung als Anker im Leben zu entdecken. Geben können wir nur, was wir selber haben.

Pilgern wir durch dieses Jahr mit Geduld und Tatkraft,



mit Mut zum Erlassen der Schuld, mit Tapferkeit im Loslassen des Ballastes in zwischenmenschlichen Beziehungen, aber auch in der Pfarre Ennstal und in konkreten Pfarrgemeinden. Es braucht die Gabe der Erkenntnis des Hl. Geistes, was uns eine Belastung geworden ist.

Hoffnung kommt von dem, mit dem wir unterwegs sind - Jesus Christus.

Jesus, der Mitpilger, will vieles übernehmen, was uns schon lange zur Last geworden ist. Verankern wir unsere Hoffnung in der Beziehung zu Jesus Christus. Ohne Ihn ist unser Leben und die Geschichte der Menschheit nicht zu begreifen und eben ohne Hoffnung.

*Ihr Thomas Mazur und Ihre Anita Aigner
(Pfarrer und Pastoralvorständin der Pfarre Ennstal)*

Impulse zum Weiterdenken

Versöhnung - Hoffnung - Ankommen

Kurze Texte unserer Seelsorger:innen begleiten Kinder und Jugendliche, sowie Erwachsene durch die Fasten- und Osterzeit bis zum Sommer - jede Woche neu!



*Zu finden mit diesem
QR-Code auf unserer Pfarrhomepage.*

Eine Grundhaltung unserer Pfarre

**Wir hören
auf das Wort Gottes
und auf das,
was Menschen am Herzen liegt.**



aus dem Pastoralkonzept

Pilger – Wallfahrt

Pilger der Hoffnung – Maria „Heil der Kranken“

Im Heiligen Jahr laden wir zur Wallfahrt für Menschen mit beeinträchtigter Motorik und Rollstuhlfahrer ein.

Sonntag, 25. Mai 2025, nach Maria Neustift

Als Höhepunkt feiern wir eine **Maiandacht mit Pilgersegen mit Bischof Manfred Scheuer.**

Ein Erstgespräch mit Anmeldung sowie eine Begleitperson sind für die Organisation der jeweiligen Bedürfnisse notwendig.

Theresa Kimmerstorfer theresia.kimmerstorfer@gmx.at
(AK Diözese St. Pölten) und die Pfarrgemeinde Maria Neustift freuen sich über ihr Interesse und Dabeisein.



Nähere Infos auf der Pfarrhomepage:

Pilgertag der Pfarre Ennstal

Pilgern im Zeichen der Hoffnung

Sa, 5. Juli 2025, Vormittag

Wir pilgern von Kleinreifling nach Weyer! Halten Sie den Termin frei und gehen Sie mit uns. Nähere Infos folgen.



Taufe - Wir starten einen Weg

Eine neue Form der Taufvorbereitung

Liebe Eltern! Liebe Patinnen und Paten!

Jedes Kind ist einzigartig und ein Geschenk Gottes. Sie wollen, dass Ihr Kind getauft wird, und wir möchten Ihnen näherbringen, was dem Kind in der Taufe zugesagt und geschenkt wird.

Wir laden Sie zu gemeinsamen Vorbereitungstreffen in der Pfarre Ennstal ein. Es erwarten Sie eine

- **Einführung in die Tauf-Symbolik** und
- **erste Vorbereitungsschritte** für Ihre Tauffeier.

Wir unterstützen Sie in Ihren Überlegungen und Entscheidungen rund um die Feier der Taufe und begleiten Sie in der Vorbereitung auf dieses erste Sakrament Ihres Kindes.

Die ersten Schritte auf dem Weg der Taufe:

- Anfrage und/oder ANMELDUNG im Pfarrbüro Ihrer Pfarrgemeinde.
- Treffen zur TAUFBVORBEREITUNG mit Eltern und Paten (Zur Anmeldung melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei Ihrem/r Seelsorger:in.) Die Taufvorbereitung kann auch schon in der Zeit der Schwangerschaft besucht werden.
- TAUFGESPRÄCH mit dem/r Taufspender:in zur Planung der Tauffeier (Kann eventuell auch beim Treffen zur Taufvorbereitung geschehen.)



Nach der Taufe

Im Jahr nach der Tauffeier laden Pfarrgemeinden zu einem Familiengottesdienst mit SEGNUMG ALLER NEUGETAUFTEN ein.

Die Diözese Linz bietet Ihnen „ELTERNBRIEFE“ als wunderbare Begleiter für die erlebnisreiche Reise durch die Täler und auf die Gipfel des ganz konkreten Familienlebens an (vierteljährlich bis zum 9. Geburtstag). Infos & Bestellung auf elternbriefe.at

Weitere Infos

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Infos zur neuen Form der Taufvorbereitung. Wenn Sie mehr wissen wollen, melden Sie sich bei Ihrer Pfarrseelsorger:in oder bei mir.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen und den Paten Ihres Kindes.

Diakon Martin Rögner

Leiter des Arbeitskreises Tauf- & Familienpastoral

Termine für die TAUFBVORBEREITUNG:

10. Mai 2025, Gaflenz

14. Juni 2025, Losenstein

30. August 2025, Gaflenz

jeweils Samstag von 15 – 17 Uhr
im jeweiligen Pfarrzentrum



28.07.-01.08.2025
KISI-MUSICAL-DAYS
MARIA NEUSTIFT

Du lachst, singst, tanzt und spielst gerne mit anderen Kindern und Jugendlichen? An fünf Tagen kannst du das erleben!
Gemeinsam mit dem KISI-Team wird das neue **Musical Zachäus** mit Spaß und Spannung einstudiert und am **31.07.25** auf die Bühne gebracht.



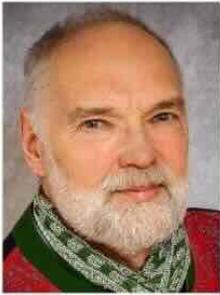
KOMM UND SEI DABEI!



WER IST KISI?
www.kisi.at

Weitere Infos und Anmeldung
www.pfarre-ennstal.at

Anmeldung



Otmar Wabl (71)
Dirnstraße 18
† am 4.11.2024



Mag. Michael
Gallnbrunner
(81)
Eisenstraße 46
† am 3.12.2024



Franz Schwaiger
(77)
Meissenedt 30
† am 20.12.2024



Anton Vogel (89)
Altenheim
Ternberg
† am 4.1.2025



Maria Buder (55)
Besitzerin des
„Bauern-
gshwandt“
† am 7.1.2025



Charlotte Kysely
(82)
Steinbauerweg 4
† am 4.2.2025

Wir gedenken unserer Lieben

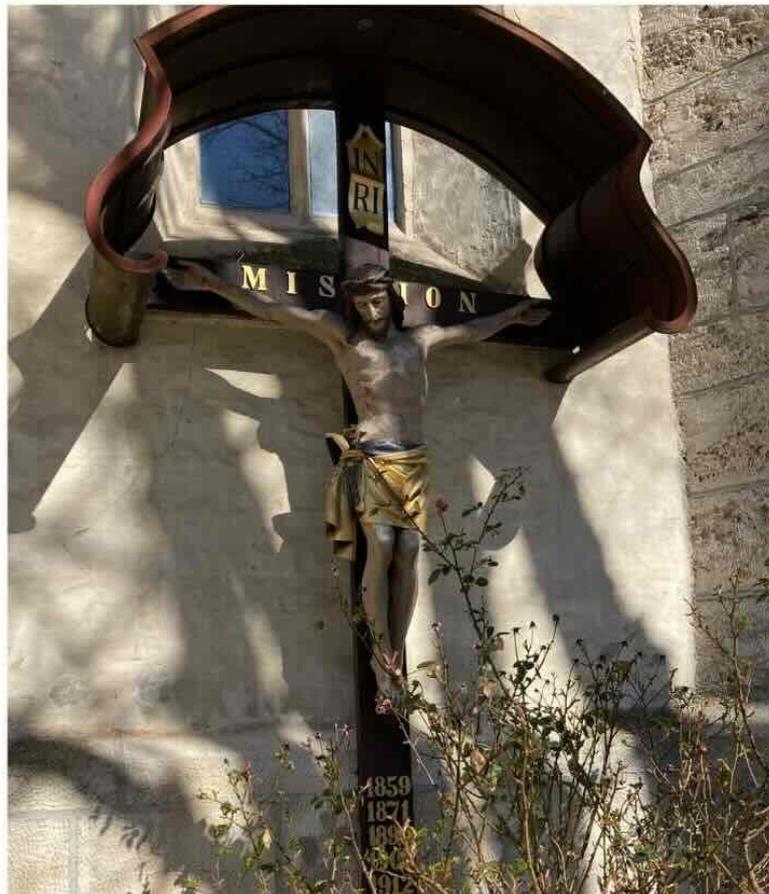
Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine
Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der
dankbaren Erinnerung.



Monika
Postuvanschitz
(83)
Grabentalweg 9
† am 8.2.2025



Reinhard Leib
(74)
Dürnberg 23
† am 21.2.2025



Josef Aigner (87)
Laussabach 5
† am 24.2.2025



Josef Ziebermayr
(71)
Hintsteingraben
† am 5.3.2025



Reinhard
Kroboth (79)
Eisenstraße 89
† am 21.3.2025



Unsere Minis: Gott hat uns gerufen ...

... unter diesem Motto haben wir am 8. Dezember 2024 **sieben neue Ministrantinnen und Ministranten** aufgenommen: Mia Ecker, Emil Gröbl, Noemi Gruber, Lennox Martinec, Josef Schörkhuber, Sebastian Wieser-Gmainer und Sophia Wieser-Gmainer.

Sie sind nun ein Teil von österreichweit 50.000 Minis und, noch viel wichtiger, von unserer 28-köpfigen Losensteiner Truppe. Wir freuen uns sehr, dass ihr bei uns seid! Gleichzeitig haben wir uns von unserem langjährigen Ministranten Ruben Scheutz verabschiedet. Wir danken dir für deinen Dienst und wünschen dir alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Stille Nacht ...

Bei unserer traditionellen Weihnachtsfeier konnten die Minis in einer besonderen Atmosphäre den Kirchenraum entdecken. Anschließend gab es zur Stärkung Lebkuchen und Kinderpunsch im Pfarrzentrum. Beim beliebten Spiel „Merkball“ ging es heiß her. Zum Abschluss bekamen alle Minis ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk als Dank für ihre treuen Dienste.



Fünf der sieben neuen Ministranten 2025 mit „Alt-Ministrant“ Ruben Scheutz.



Eine fröhliche Gemeinschaft: Die Losensteiner Ministranten 2024/25.

Faschingsparty

Die Ministranten bringen nicht nur den Weihrauch in der Kirche zum Brennen, sondern auch die Stimmung: Rund zwanzig Minis fanden sich am Faschingsdienstag im Pfarrzentrum ein. Bei coolen Beats wurde getanzt, gespielt und gelacht. Feiern können sie, unsere Minis!

WANTED!

Wenn auch DU Lust hast, ein Teil unserer wunderbaren Gemeinschaft zu sein, komm einfach mal in eine unserer Mini-Stunden oder zum Schnuppern in einen Gottesdienst!
Nähere Infos bekommst du bei Anneliese Scheutz (0650 771 75 73) oder Sandra Gröbl (0650 302 41 02).

AUSBLICK:

In den kommenden Monaten stehen wieder tolle Aktionen für unsere Minis auf dem Programm:

- **Ministart auf der Ruine**

Besonders jene Kinder, die heuer zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen, aber selbstverständlich auch unsere „alten Hasen“, laden wir herzlich zum Ministart auf die Ruine ein. Neben Spiel und Spaß stärken wir uns auch beim Würstelgrillen. Komm vorbei!

- **Ministrantenausflug**

Ende Juli folgt der Höhepunkt im heurigen Jahr, unser beliebter Ausflug in den Sommerferien. Wir wollen noch nicht zu viel verraten, aber eins ist schon gewiss, es wird actionreich!



Briefmarken sammeln und damit viel Gutes tun

Die Steyler Missionare zählen auf fleißige Markensammler

Im Jänner 2025 wurde sie 97 Jahre alt, und sie ist unermüdlich: Mit Begeisterung sammelt Helene Langensteiner gebrauchte Briefmarken, um sie an die Steyler Missionare/Missionsprokur St. Gabriel International (www.steyler.at) nach Maria Enzersdorf zu schicken. „Ich bin fanatisch“, sagt sie selbst.

Nach dreißig Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit denkt sie nun aber doch langsam ans Aufhören. Herzlich bedanken möchte sie sich bei all ihren Spendern, den eifrigen Briefmarkensammlern.

Die Marken sind eine wertvolle Hilfe für die Missionsarbeit. So wurde im Mai 2024 ein Missionsauto in Sambia im südlichen Afrika angeschafft (3500 Euro), in Argentinien wurden Schulbesuche von Kindern ermöglicht (4000 Euro). „Meine Marken sind sicher ein großer Beitrag dazu gewesen“, freut sich Helene Langensteiner. Erst im Jänner 2025 hat sie wieder mehrere Kilogramm Briefmarken nach St. Gabriel geschickt.

Gesucht werden einwandfreie, fehlerlose Marken mit ca. 1 cm Rand rundherum. Ob in- oder ausländische Marken, alt oder neu, gestempelt oder ungestempelt, alles ist willkommen, vorzugsweise Sondermarken. Diese werden sortiert und weiterverkauft.

Einmal wurde sie doch glatt gefragt, wie viel sie selbst dabei verdiene, erzählt sie mit einem Lachen. Natürlich werkt sie um Gottes Lohn. „Meine wichtigste Bestrebung ist die Förderung der Missionsprojekte mit dem Erlös der Marken“, betont sie unmissverständlich.

Gelernt hat Helene Langensteiner, geborene Römer, die Uhrmacherei – schon ihr Großvater in Zistersdorf war Uhrmacher –, bis es sie nach Losenstein verschlug. Hier lernte sie auch ihren Mann Karl kennen, der lange das Gemeindeamt leitete und 2002 starb. 53 Jahre lebte sie in Losenstein, vor 23 Jahren zog sie nach Windischgarsten, wo auch ihre Tochter wohnt. Helene Langensteiner hat vier Kinder, neun Enkel und fünf Urenkel.

Neue Abgabestelle

Gebrauchte Briefmarken können ab sofort im **Pfarrbüro**, Di. und Do. von 8–11 Uhr, oder jederzeit im Pfarrbüro-Postkasten abgegeben werden. Monika und Gottfried Schuh werden die Marken an die Missionsprokur weiterleiten.

In eigener Sache

Der Blasiusbote, den Sie gerade in Händen halten, wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltet. Er erscheint **zweimal im Jahr**, zu Ostern und im Advent. Ein Danke an dieser Stelle für die zahlreichen Beiträge, die das Pfarrblatt so interessant machen und über die Aktivitäten und Vorgänge in unserer Pfarre informieren.

Mit Kosten verbunden ist der Druck des Blasiusboten, der an alle Haushalte in der Pfarre verteilt wird. Wir bitten Sie, einen kleinen Beitrag dazu zu leisten. Zu diesem Zweck liegt dieser Ausgabe ein **Erlagschein** bei. Gerne können Sie die Spende auch direkt auf das Konto der Pfarrkirche Losenstein mit dem Vermerk „Blasiusbote“ überweisen. IBAN: AT53 3408 0000 0383 3712. Vergelt's Gott!

Seniorencafé im Pfarrzentrum

Das Seniorencafé des Roten Kreuzes bietet für ältere Mitbürger die Möglichkeit, in einer gemütlichen Runde den Austausch zu pflegen und gemeinsam im Jahreskreis zu feiern. Es findet **alle zwei Wochen, jeweils mittwochs von 15 bis 17 Uhr, im Pfarrzentrum** statt. Freiwillige des Roten Kreuzes nehmen sich gern Zeit, bei Kaffee und Kuchen mit den Besuchern zu plaudern, Spiele zu spielen, aber auch zu singen und etwas für die geistige Fitness zu tun. Anmeldung ist gern erwünscht bei Teamleiterin Krisztina Faderl, Tel. 0650 691 42 44. Die nächsten Termine: **16. und 30. April**, 14. und 28. Mai, 11. und 25. Juni. Das Seniorencafé findet rund ums Jahr statt, auch im Sommer.

Ein Fest als Dank an alle Pfarrmitarbeiter



Als kleine Geste des Dankes lud der Pfarrgemeinderat (PGR) am 29. Dezember 2024 alle Mitarbeiter der Pfarrgemeinde Losenstein zu einem gemeinsamen Fest ins Pfarrzentrum ein. PGR-Sprecher Bert Einzenberger dankte den zahlreich anwesenden Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz, ohne den ein lebendiges Pfarrleben nicht aufrechtzuerhalten wäre. Im Rahmen des Fests wurden vier langjährige Mitarbeiter geehrt:

- **Gottfried Schuh** wurde mit dem Wappenbrief der Diözese Linz ausgezeichnet.
- **Antonia Stöllnberger und Maria Gsöllpointner** erhielten eine Ehrenurkunde der Caritas der Diözese Linz überreicht.
- **Elisabeth Schuh-Pranzl** erhielt eine Ehrenurkunde der Diözese Linz sowie die Goldene Nadel für Kirchenmusik. (Sie erhielt die Ehrungen bereits am Stefanitag.) Elisabeth hat schon

mit 15 Jahren das Orgelspielen erlernt. Exklusive der Zeit ihres Studium zur Musiktherapeutin gestaltete sie regelmäßig an Sonn- und Feiertagen unsere Gottesdienste musikalisch. Beim Chor Losenstein Vokal ist sie als Sängerin engagiert. Mit Jahresende 2024 hörte sie als Organistin auf. Wir hoffen, dass sie noch ab und zu als Einspringerin spielt. Danke! Mehr Infos und Fotos zum Fest auf: www.pfarrelosenstein.at



Blumen der Hoffnung

Das Heilige Jahr 2025 wurde von Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Das Seelsorgeteam hat dies aufgegriffen: Auf einer Tafel in der Kirche kann jeder in der Fastenzeit vermerken, was ihm Hoffnung macht. „Wir wollen uns gegenseitig stärken und miteinander teilen, was uns Hoffnung gibt“, sagt Brigitte Kieweg. Bis Ostern soll auf diese Art

und Weise eine bunte Blumenwiese erblühen. Das Fest der Auferstehung selbst symbolisiert Hoffnung für uns Christen. Was gibt dir Hoffnung? Neben der Tafel in der Kirche finden sich Papierblüten und Stifte. Schreib auf eine Blüte, was dir Hoffnung macht, und befestige sie an der Tafel. **Mach mit! Teilen und stärken wir unsere Hoffnungen!**

Priestergrab saniert

Das Priestergrab im Friedhof wurde im Herbst 2024 von der Pfarre in Eigenregie saniert. Karl Maderthaler und Bernhard Jungwirth haben ehrenamtlich die Risse in der Grabwand verspachtelt und die Mauer mit gelber und weißer Farbe frisch übermalt. Danke für das Engagement!

Im Grab haben diese Priester ihre letzte Ruhestätte gefunden: Franz Ortner (1838–1930), Rudolf Harringer (1910–1974), die Brüder Joseph Kronsteiner (1910–1988) und Hermann Kronsteiner (1914–1994) sowie August Walcherberger (1935–2022).

Bei der Friedhofsammlung am 1.11.2024 wurden 1727,58 Euro gespendet. Die Spenden werden ausschließlich für die Erhaltung des Friedhofs verwendet (Kies, Rasenmäher etc.). Vergelt's Gott!



Auferstehung

So oft gedacht
Das schaff ich nicht
Dann kam von irgendwo
ein Licht

So oft gesagt
Das ist zu viel
Dann wendeten sich Blick
und Ziel

So oft die Kraft
Schon aufgegeben
Und dann gemerkt
Auch das ist Leben

Von Asche
Bis zum Feuertanz
Will es mich ganz
Will es mich ganz

Doris Bewernitz

Ihre Spenden im Jahr 2024

Jeder Beitrag für unsere Gemeinschaft ist wertvoll – in welcher Form auch immer. Sei es durch ehrenamtliches Engagement, das Spenden von Zeit oder durch finanzielle Unterstützung.

Einmal jährlich geben wir im Blasiusboten einen Überblick über das Spendenaufkommen des vergangenen Jahres und sagen ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden.

- **Sternsingen 2024:**
7343,82 Euro
- **Epiphaniekollekte:**
187,10 Euro
- **Familienfasttag (Kath. Frauenbewegung):**
353,50 Euro
- **Sammlung für christliche Stätten im Heiligen Land:**
143,46 Euro
- **Kirchliche Jugendarbeit:**
191 Euro
- **Peterspfennig:**
100,44 Euro
- **Priesterstudenten:**
183,50 Euro
- **Christophorus-Aktion:**
580,02 Euro
- **Weltmissionssonntag:**
384,95 Euro
- **Friedhofsammlung Allerheiligen:**
1727,58 Euro
- **Elisabethsammlung:**
534,53 Euro
- **Maria Empfängnis:**
155 Euro
- **Sei so frei (Kath. Männerbewegung):**
784,50 Euro
- **Krippenopfer (Weltmissionstag der Kinder):**
131,10 Euro

Ostern mit allen Sinnen feiern

In der Karwoche und zu Ostern gedenken Christen in aller Welt der Botschaft des Kreuzes und feiern die Auferstehung Jesu Christi vom Tod. Durch seine Auferstehung schenkt er uns Hoffnung.

Viele Anregungen und Ideen, wie man die Kar- und Ostertage feiern und der Osterbotschaft nachspüren kann, findet man auf www.ostern-feiern.at – eine empfehlenswerte Seite der Katholischen Kirche in Ober-österreich.

Dort erfährt man zum Beispiel, wie man einen Palmbuschen bindet, welche Osterbräuche es gibt und wie man Kindern am besten Ostern und die Auferstehung erklärt.

Neben vielen Basteltipps und Kochrezepten stehen auch Musikvideos für die Karwoche und Ostern bereit, klassische Musik genauso wie Rock- und Popsongs.

Wir vom Blasiusboten haben eine kleine Auswahl an Infos zusammengestellt und wünschen eine besinnliche Karwoche und frohes, gesegnetes Osterfest!

Fliegende Glocken?

Ab dem „Gloria“ der Gründonnerstagsliturgie schweigen die Glocken (und die Orgeln). Dem Volksglauben nach fliegen sie nach Rom und kehren erst zum „Gloria“ in der Osternacht wieder zurück. Analog zum Verhüllen von Kreuzen und Bildern, das als ein

„Fasten der Augen“ gedeutet wird, meint der Verzicht auf den Klang von Glocken und Orgeln ein „Fasten der Ohren“.

Woher hat der Gründonnerstag seinen Namen?

Die Herkunft des Namens ist ungeklärt. Es gibt sehr viele verschiedene Auslegungen. Hat es mit der Farbe Grün zu tun? Hier zwei Deutungen:

- Der Zusammenhang mit dem Keimen und Grünen der Natur, die zu neuem Leben erwacht und damit die Auferstehung verdeutlicht, wird immer wieder genannt.
- Eine andere Deutung besagt, dass sich der Name vom Greinen (mittelhochdeutsch „grīnen“, althochdeutsch „grīnan“ = lachend oder weinend den Mund verziehen) der Büßer herleitet, die an diesem Tag wieder in die gottesdienstliche Gemeinde aufgenommen wurden.

Was hat Ostern mit Hasen und Eiern zu tun?

Was verbirgt sich hinter den tierischen Ostersymbolen?

- **Osterhase:** Viele Kindergeschichten erzählen vom „Osterhasen“, am Oster-sonntag versteckt er im Garten die Osternester. Auch der Hase ist ein Zeichen für Leben und Fruchtbarkeit. Einer Legende zufolge hat der Hase die Auferstehung Christi gesehen, weil er mit offenen Augen schläft. Damit wird der Hase auch als Zeichen der Auferstehung gedeutet.
- **Ostereier:** Das Ei ist in allen Kulturen ein Zeichen für Leben und Fruchtbarkeit. Aus christlicher Sicht ist es auch ein Zeichen neuen Lebens durch die Auferstehung. Gefärbte Eier werden zur Speisensegnung mitgenommen. Auch das Eierpecken ist ein beliebter Brauch.



BASTELTIPP Kerzeneier

Dazu benötigt man: Kerzenreste, gereinigte Eierschalenhälften, mehrere Eierbecher (als Ständer), Zahnstocher, hitzebeständiges Glas und einen Kochtopf zum Schmelzen der Kerzenreste.

Schritt 1: Zur Vorbereitung die gereinigten Eierschalenhälften in Eierbecher stellen.

Schritt 2: Eine Unterlage (alte Zeitung etc.) als Schutz zurechtlegen. Von den Kerzenresten die Dochte entfernen, mit jeweils einem Zahnstocher verknoten und auf den Eierschalen platzieren. Der längere Teil soll weit in die Eierhälfte hineinreichen.

Schritt 3: Das Wachs in bzw. über einem Wasserbad zum Schmelzen bringen. Das flüssige Wachs mit einem Teelöffel vorsichtig in die Eierschalen füllen. Das Wachs erstarren lassen.

Schritt 4: Den Zahnstocher vorsichtig entfernen, d. h. den Knoten wieder lösen.

Schritt 5: Die Kerzeneier verzieren, wenn gewünscht.



Die Pfarrkirche als Konzertsaal genutzt

Stimmungsvolle Veranstaltungen im Advent sorgten für ein „volles Haus“

Weihnachtskonzert des MV

Zum Bersten voll war unsere Pfarrkirche beim Weihnachtskonzert des Musikvereins Losenstein mit James Cottrill und der Pepe Allstar Band am 14. Dezember 2024. Unter dem Motto „Modern Christmas Spirit“ gaben der englische Popsänger und der gebürtige Losensteiner Josef „Pepe“ Schütz mit seiner Band Rock- und Popsongs sowie beliebte Weihnachtslieder zum Besten. Faszinierend auch die Lichtshow, die Kirche erstrahlte in allen Farben. Als „Pausen-Act“ sorgte MV-Mitglied Johanna Luidoldt (geb. Blasl) mit ihrem kabarettartigen Auftritt für beste Unterhaltung. Der Erlös des Konzerts kommt den Losensteiner Jungmusikern zugute.



Adventsingens des Kirchenchors

Das Adventsingens des Kirchenchors Losenstein am 7. Dezember 2024 in der Pfarrkirche stand unter dem Motto „Is Zeit zum Besinnen“. Für feierliche Adventstimmung sorgten auch die Volksschulkinder unter der Leitung von Claudia Beneschek, das Ensemble „Frauenzimmer“, eine Bläsergruppe rund um den Organisten Martin Stöllnberger und eine Steyrer Saitenmusik. Ein Höhepunkt war die Lichtinstallation von Elia Schörkhuber, er setzte die hervorragend präsentierten Musikstücke in ein besonderes Licht. Durch das Programm führte erstmals Jonas Stöllnberger gekonnt und mit Charme.



Flohmarkt im Pfarrhof

Zahlreiche Losensteiner nutzten am 1. Dezember 2024 die Gelegenheit, beim Flohmarkt im Pfarrhof vorbeizuschauen – dabei wurden viele alte Geschichten lebendig. Ob Anekdoten über Kapläne oder Erinnerungen an die Pfarrer, jeder hatte etwas zu erzählen. Nicht nur die Begegnungen waren eine Bereicherung, auch finanziell lohnte sich der Einsatz. Der Erlös betrug mehr als 1100 Euro, die unserer Orgelsanierung zugutekommen. Der Pfarrhof steht noch leer, die Diözese ist auf der Suche nach Mietern.

Termine

APRIL

Palmsonntag, 13. April 2025, 10 Uhr: Eucharistiefeier, danach Ostermarkt der Caritas im Pfarrheim

Mittwoch, 16. April, 15–17 Uhr: Seniorencafé des Roten Kreuzes, Pfarrzentrum
Ganzjährig, alle zwei Wochen, jeweils mittwochs. Infos: Tel. 0650 691 42 44

Gründonnerstag, 17. April, 18.30 Uhr: Wortgottesfeier

Karfreitag, 18. April, 15 Uhr: Liturgiefeier

Karsamstag, 19. April, 19.30 Uhr: Osternachtsfeier

Ostersonntag, 20. April, 10 Uhr: Wortgottesfeier

Mittwoch, 30. April, 15–17 Uhr: Seniorencafé des Roten Kreuzes, Pfarrzentrum

MAI

Sonntag, 4. Mai, 10 Uhr: Florianigottesdienst

Samstag, 10. Mai, 15 Uhr: Firmung, Pfarrkirche Losenstein

Sonntag, 11. Mai, Muttertag, 10 Uhr: Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt, 10 Uhr: Wortgottesfeier

JUNI

Pfingstsonntag, 8. Juni, 10 Uhr: Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 9. Juni, 10 Uhr: Wortgottesfeier am Gschoad mit Birgit Kopf

Donnerstag, 19. Juni, Fronleichnam, 10 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr: Eucharistiefeier, danach Pfarrfest

AUGUST

Freitag, 15. August, Mariä Himmelfahrt, Kräuterweihfest: Um 10 Uhr Festzug vom Schulplatz zur Kirche, danach Gottesdienst

Sonntag, 17. August, 14.30 Uhr: Andacht bei der Fatimakapelle

Sonntag, 31. August: Nagelschmiedsonntag

SEPTEMBER

Sonntag, 21. September, 10 Uhr: Gottesdienst mit dem Männerchor Großraming

Sonntag, 28. September, 10 Uhr: Michaeligottesdienst auf der Burgruine

OKTOBER

Sonntag, 5. Oktober: Erntedankfest

Fixtermin: Jeden ersten Freitag im Monat um 16 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten, Pfarrkirche



Maiandachten



Donnerstag, 1. Mai, 19.30 Uhr, Schörkhuber (Grub)

Samstag, 3. Mai, Neustiftbeten, 7 Uhr Abmarsch bei Neuhauser-Kapelle

Dienstag, 6. Mai, 19 Uhr, Kronsteiner-Kreuz-Kapelle

Sonntag, 11. Mai, Muttertag, 19 Uhr, Friedhof

Donnerstag, 15. Mai, 19 Uhr, Fam. Vögerl, Gestaltung: Goldhaubenfrauen

Dienstag, 20. Mai, 19 Uhr, Stöllnberger (Semlehner)

Fr., 23. Mai, 14 Uhr, Feichtbichlkapelle (Hintsteingraben), Gestaltung: SB

Freitag, 23. Mai, 17 Uhr, Lichtkreuz Ramlerhöhe, Gestaltung:
Kinderliturgie (Ersatztermin: Mittwoch, 28. Mai, 17 Uhr)

Sonntag, 25. Mai, 15 Uhr, Familie Maresch, Gestaltung: Caritas

Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt, 14.30 Uhr, Garstener
(Laussermayr), zum Gedenken an die verstorbenen Eltern und Nachbarn



Pfarrgemeinde Losenstein So erreichen Sie uns:

Pfarrbüro
Eisenstraße 50
4460 Losenstein
Dienstag und Donnerstag von
8 bis 11 Uhr
Simone Forster
Tel. 0676 8776 5212
E-Mail: pfarre.losenstein@
dioezese-linz.at
www.pfarrelosenstein.at

Seelsorgerin
Mag. Birgit Kopf
Tel. 0676 8776 6473
E-Mail: birgit.kopf@
dioezese-linz.at

Priesterlicher Dienst
Pfarrer Mag. Thomas Mazur
Tel. 0676 8776 5104
E-Mail: thomas.mazur@
dioezese-linz.at

Pfarre Ennstal
24-Stunden-Hotline:
Tel. 07256 93081
Pfarrhofstraße 10
4452 Ternberg
www.pfarre-ennstal.at

**Nächster
Redaktionsschluss:
Freitag, 17.10.2025**

blasiusbote@hotmail.com

Herzliche Einladung
zum

PFARR FEST

SONNTAG, 29. JUNI 2025

**10 Uhr: Festgottesdienst,
gestaltet vom Kirchenchor**

**11 Uhr: Gemütliches Fest mit
Musik, Speis, Trank und Tombola
im Pfarrzentrum Losenstein**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

